



Antonia Schwarz, Gerd Baumer  
GRÜNE ALTE Bundesverband  
<http://gruenealte.de/>  
eMail: [gruene.alte@gruene.de](mailto:gruene.alte@gruene.de)

Berlin, den 16.12.2019

## Frohe und friedvolle Weihnachten und einen guten und optimistischen Start in 2020

Liebe Freundinnen und Freunde,

Wir GRÜNE ALTE blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück, erfreuen uns an den Erfolgen unserer Mutterpartei und sind glücklich darüber, wie viele junge Menschen erkannt haben, dass Klimaschutz, Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit bindend für unser Gemeinwesen sein müssen, um den Erhalt unserer Lebensgrundlagen zu sichern. Wir erinnern an unsere eigene Zeit als Jugendliche und junge Erwachsene. Auch wir waren ungestüm und wollten alles am besten sofort erreichen und diese Welt verändern. Inzwischen wissen wir, dass dafür ein langer Atem nötig ist.

**Wir konnten unseren Vorstand im November in Bielefeld neu aufstellen und gehen mit Rückenwind durch die gute Beteiligung an unserer Vollversammlung unsere vielfältigen Aufgaben zielstrebig an.**

Wir wollen auch im kommenden Jahr weiterhin einen Beitrag leisten, damit wir - Bündnis 90/Die GRÜNEN - bei allen wichtigen anderen Herausforderungen, die Älteren in dieser Gesellschaft nicht aus dem Blick verlieren und deren Teilhabe sichern. Wir haben Grund zur Hoffnung, den Ausbau der Grünen Alten in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Mecklenburg-Vorpommern fortsetzen zu können. Im Februar wird die Bürgerschaft von Hamburg neugewählt. Mit Christa Möller kandidiert erstmalig eine von uns für ein Landesparlament.

Inhaltlich wollen wir im kommenden Jahr thematisch folgende Anliegen bearbeiten:

- Die Technisierung und Digitalisierung vieler Lebensbereiche betrifft alle Generationen - so auch die ältere Bevölkerung. (Ethisch) Richtig verstanden und angewendet, kann sie einen Beitrag leisten, um Teilhabe im Alter auch bei krankheits- und pflegebedingten Einschränkungen zu ermöglichen. Wir brauchen eine Bildungsoffensive zur digitalen Teilhabe, die auch Altersgruppen jenseits des 75. Lebensjahrs einschließt. Dazu müssen zielgerichtet neue Formate angeboten werden, die die Lebensrealität dieser Gruppe beachten und möglichst in der Breite erreichen. Neben der erforderlichen flächendeckenden Hardware, müssen aber auch die Fachkräfte in den Pflegeberufen digital qualifiziert und auf neue Aufgaben in diesem Kontext vorbereitet werden.
- Viele unsere Städte, Quartiere und Dörfer sind weit davon entfernt, als altersgerecht bezeichnet werden zu können. Um dahin zu kommen, benötigen wir veränderte Konzepte von Mobilität, die Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen, ausgeprägte Formen von nachbarschaftlicher Unterstützung und Zugang zu Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs. Leider haben sich in den letzten Jahren vielerorts die Voraussetzungen dafür verschlechtert.
- Wir kämpfen bei uns Bündnisgrünen für zeitgemäße Altersbilder. Die Reduktion des Alters auf Fürsorgeleistungen empfinden wir als Realitätsverweigerung. Rentner\*innen suchen neue Aufgaben. Das kann z.B. ein Job oder ein freiwilliges, bürgerschaftliches oder ehrenamtliches Engagement sein, all das gibt dem Leben Struktur und Sinn. Um neue Aufgaben übernehmen zu können, ist es allerdings wichtig, lebenslang lernen zu können. Das oft 20 bis 30 Jahre ausgeübte freiwillige Engagement von Menschen im Rentenalter und ihre fundiert erlernte Fähigkeiten und Fertigkeiten in vielen Feldern tragen zu einem lebenswerten Gemeinwesen bei.

Nur wenn wir innerhalb der Bündnisgrünen, zusammen mit der GRÜNEN JUGEND, mit benachteiligten und ausgegrenzten Menschen solidarisch sind und unsere Ziele gemeinsam vertreten, haben wir die Chance, unsere gemeinsamen Erfolge auch in die Zukunft zu verlängern.

Sorge bereiten uns die Erfolge der Populisten und Rechtsradikalen in Deutschland und rundum uns herum. Sie sähen Hass, leugnen vehement wissenschaftliche fundierte Erkenntnisse zur Erderwärmung und definieren immer neue Sündenböcke. Wir werden uns dieser Entwicklung auch weiterhin kraftvoll entgegenstellen.

Wir wünschen Euch frohe und friedliche Weihnachtstage und einen gesunden und optimistischen Beginn des neuen Jahres.

Bundesvorstand der GRÜNEN ALTEN/GRÜN 60+

Antonia Schwarz \* Gerd Baumer \* Christa Möller \* Detlef Meyer zu Heringdorf \* Annelie Katt  
\* Bernd Gosau \* Anita Hoffmann \* Frank Hauser